



# Interaktiver Wegweiser zur Antragstellung neuer Bergbauvorhaben (mit Fokus auf die Gewässerbewirtschaftung)





## Hinweis

Dieser Wegweiser ist Bestandteil des „Vita-Min“-Berichtes "Vereinbarkeit von neuen Bergbauaktivitäten mit Vorgaben der EU – Umweltgerechter Leitfaden für Behörden, Planer und Bergbautreibende – Genehmigungsfähigkeit neuer Bergbauaktivitäten unter dem Gesichtspunkt Gewässerbewirtschaftung". Der Fokus liegt dabei ausschließlich auf dem Schutzgut Wasser. Die Inhalte sind nicht rechtsverbindlich und sollen lediglich als Hilfestellung zur Realisation neuer Bergbauvorhaben dienen.

## Nutzung

Der Wegweiser ist als Flussdiagramm interaktiv aufgebaut. An entsprechend markierten Stellen kann mit den vorliegenden Informationen eine Entscheidung getroffen und ein weiterer Weg gewählt werden.

## Abkürzungen

aVP	allgemeine Vorprüfung
BBergG	Bundesberggesetz
HBP	Hauptbetriebsplan
LDS	Landesdirektion Sachsen
PFV	Planfeststellungsverfahren
SOBA	Sächsisches Oberbergamt
sVP	standortbezogene Vorprüfung
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPg	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UWB	Untere Wasserbehörde
VnBVEU	Vereinbarkeit neuer Bergbauvorhaben mit Vorgaben der EU... (Bericht TP 2.3)
WHG	Wasserhaushaltsgesetz

## Legende

[Zurück](#)

Link zurück zu aufrufender Folie

[Übersicht](#)

Link zurück zur Übersicht

[Weiter](#)

Link zu anschließender Folie

[Abschlussbetriebsplan](#)

Link zu weiterer inhaltlicher Folie

[Dokument](#)

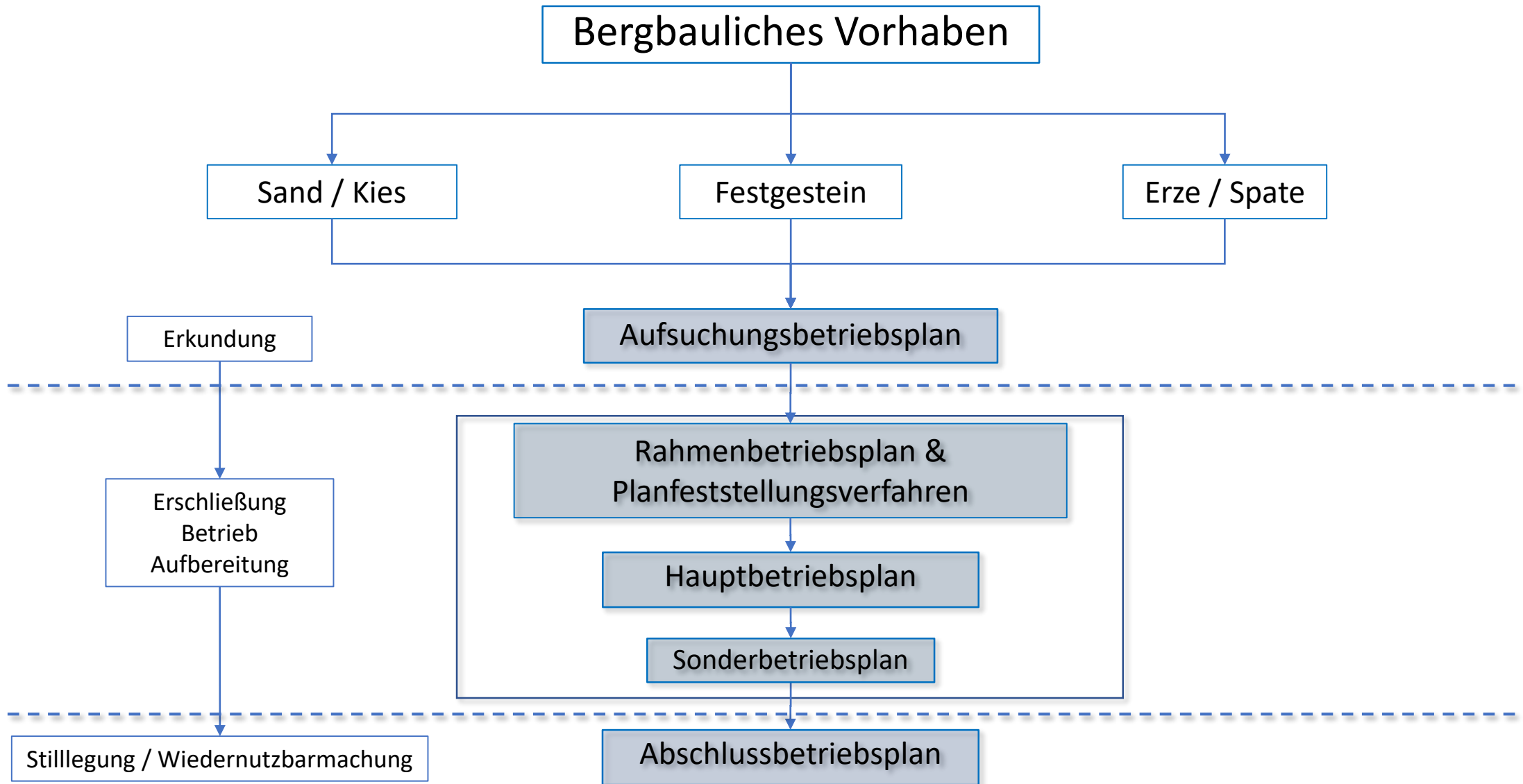
Link zu externem Dokument

-&gt; 3.4.1 VnBVEU

Verweis zum entsprechenden Kapitel im Vita-Min Bericht



# Übersicht





# Aufsuchungsbetriebsplan

## Voraussetzungen für Aufsuchungsbeginn

Zurück

Gemäß der [Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA](#) :

- Betretungserlaubnis für Flurstücke, die nicht im Eigentum des Bergbaubetreibenden sind
- Schachtgenehmigungen bei Versorgungsträgern (Gas, Wasser, Elektrizität)
- Darstellung der hydrogeologischen Vorinformationen
- Darstellung der eingesetzten Technik
- Aussage zu Umgang mit Frisch- und Abwasser

Weitere Information -> 3.4.1 VnBVEU

Übersicht

Bohrarbeiten / Erdaufschlüsse

Nein

(kein Handlungsbedarf)

Ja

Unter  
Bergaufsicht

Ja

[Anzeige \(Amt 24\)](#) bei Bergbehörde

Nein

[Anzeige \(Amt 24\)](#) bei Wasserbehörde

Arbeit mit grundwasserschädigenden  
Stoffen

Nein

(kein Handlungsbedarf)

Ja

Wasserrechtliche Erlaubnis (WRE, gem. § 49 (1) WHG )

Grundwasser antreffen

Nein

(kein Handlungsbedarf)

Ja

[Anzeige \(Amt 24\)](#) bei Wasserbehörde

[Einreichung des Aufsuchungsbetriebsplans vor Aufsuchungsbeginn](#)

Weiter



Europäische Union, Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie, Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



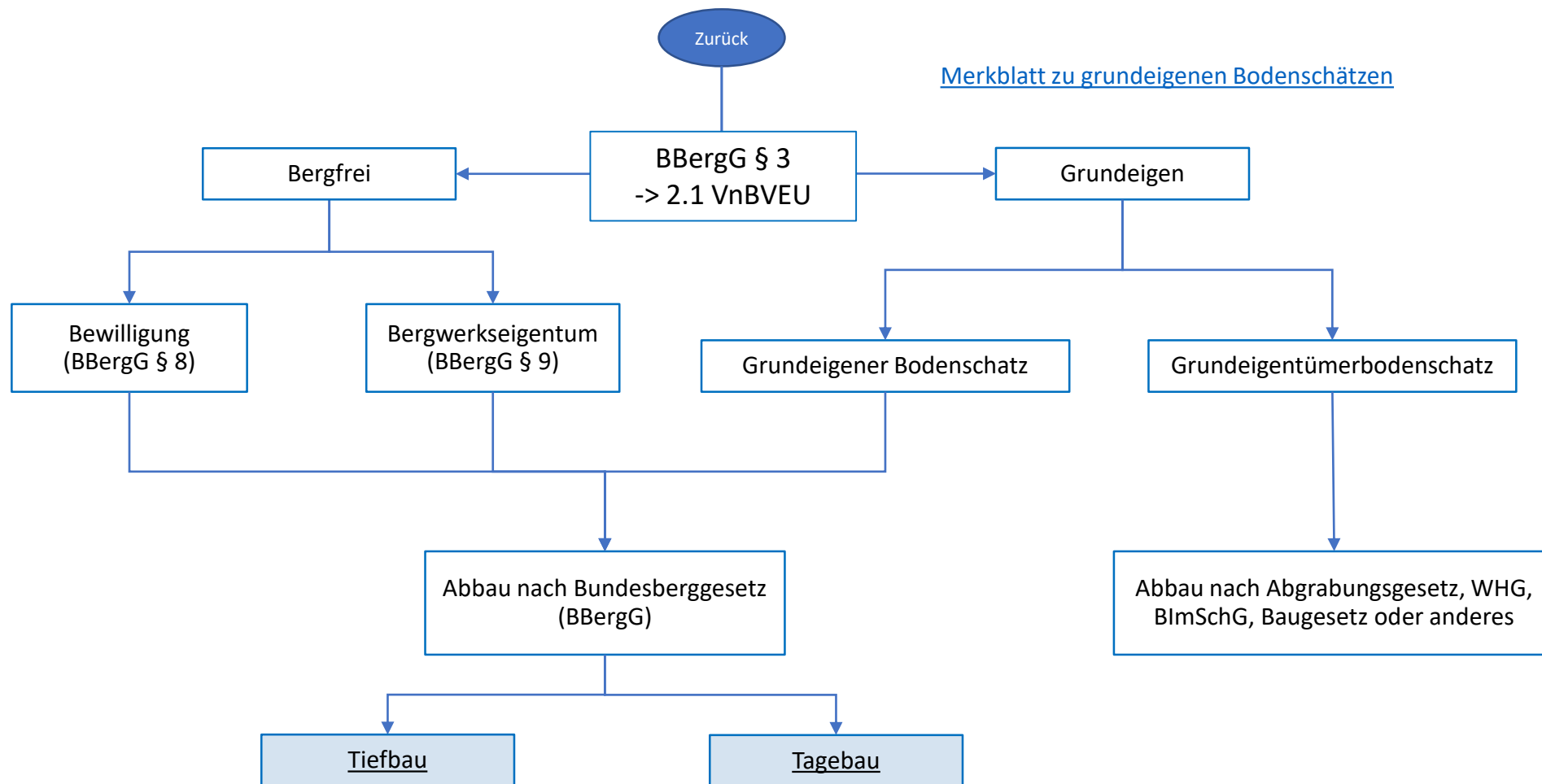
Abhol: sauerde, Halle-Nachbör,  
Interreg V A / 2014 - 2020

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE





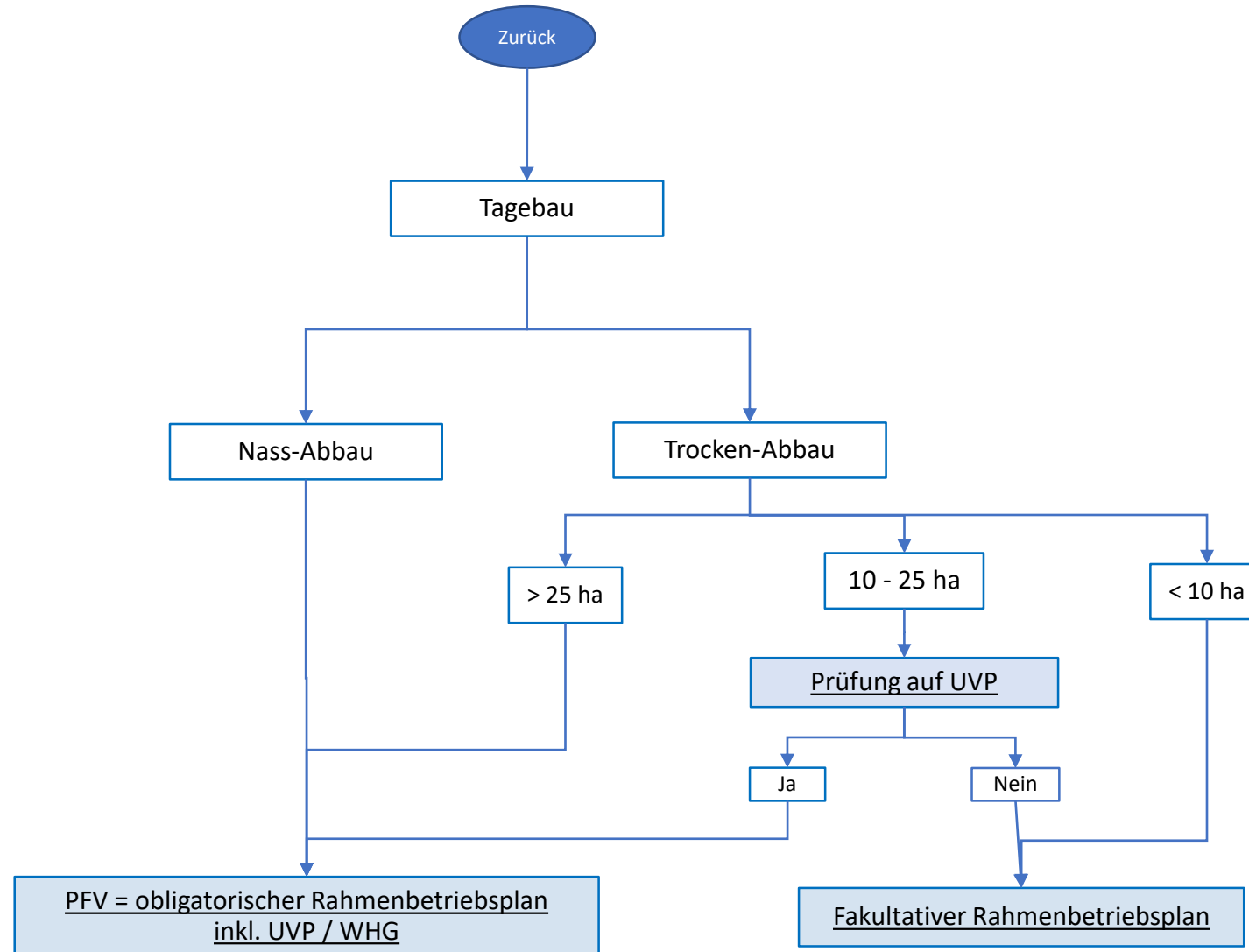
# Art Abbau nach Bundesberggesetz





# Prüfung auf UVP Tagebau

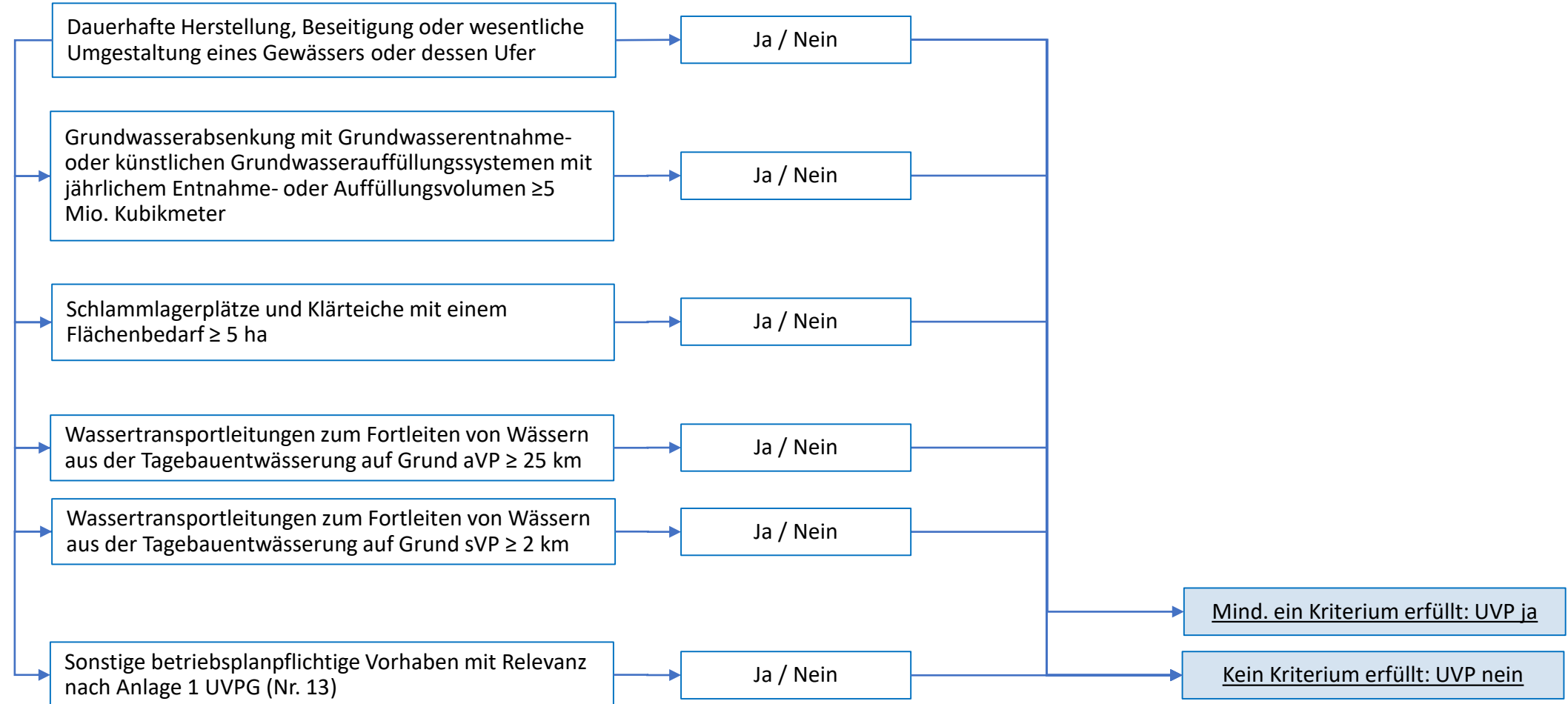
Übersicht





Zurück

Übersicht





Zurück

## Obligatorischer Rahmenbetriebsplan (-> 3.4.2. VnBVEU)

### Zweck

- bergrechtliche Planfeststellungsverfahren in Form Zulassungsverfahrens eines obligatorischen Rahmenbetriebsplans gem. § 52 (2a) BBergG
- Ergebnis ist Planfeststellungsbeschluss (PFB)
- Zulassungsfähigkeit des bergrechtlichen Verfahrens nach § 55 BBergG

### Wasserspezifische Anträge

- Antragsunterlagen Wasserrechtliche Erlaubnis (Unterlage B1)
- Antragsunterlagen wasserrechtliche Planfeststellung (Unterlage B13)
- Antrag auf Befreiung von Verboten nach § 78 WHG (Unterlage B14)
- UVP-Bericht (Unterlage C)

### Konzentrationswirkung

- bei Gewässerbenutzungstatbeständen lt. § 19 WHG Zuständigkeit bei Bergbehörde in Einvernehmen mit Wasserbehörde
- formale Verfahrenskonzentration
- aber: eigenständige wasserrechtliche Erlaubnis (wrE) mit eigenständigem Rechtsbehelf
- Vorlage Fachthemen Wassermengen und -beschaffenheit

### Wasserrechtliche Erlaubnis bei Gewässerausbau

- LDS zuständig für Erteilung des Einvernehmen nach WHG
- LDS beantragt nachträgliche Inhalts- und Nebenbestimmungen

### Inhalt

- Gliederung geregelt durch Zulassungsvoraussetzung eines Betriebsplans, [Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA](#)

Übersicht

Weiter





Zurück

## Fakultativer Rahmenbetriebsplan (fRBP) (-> 3.4.3. VnBVEU)

Übersicht

### Zweck

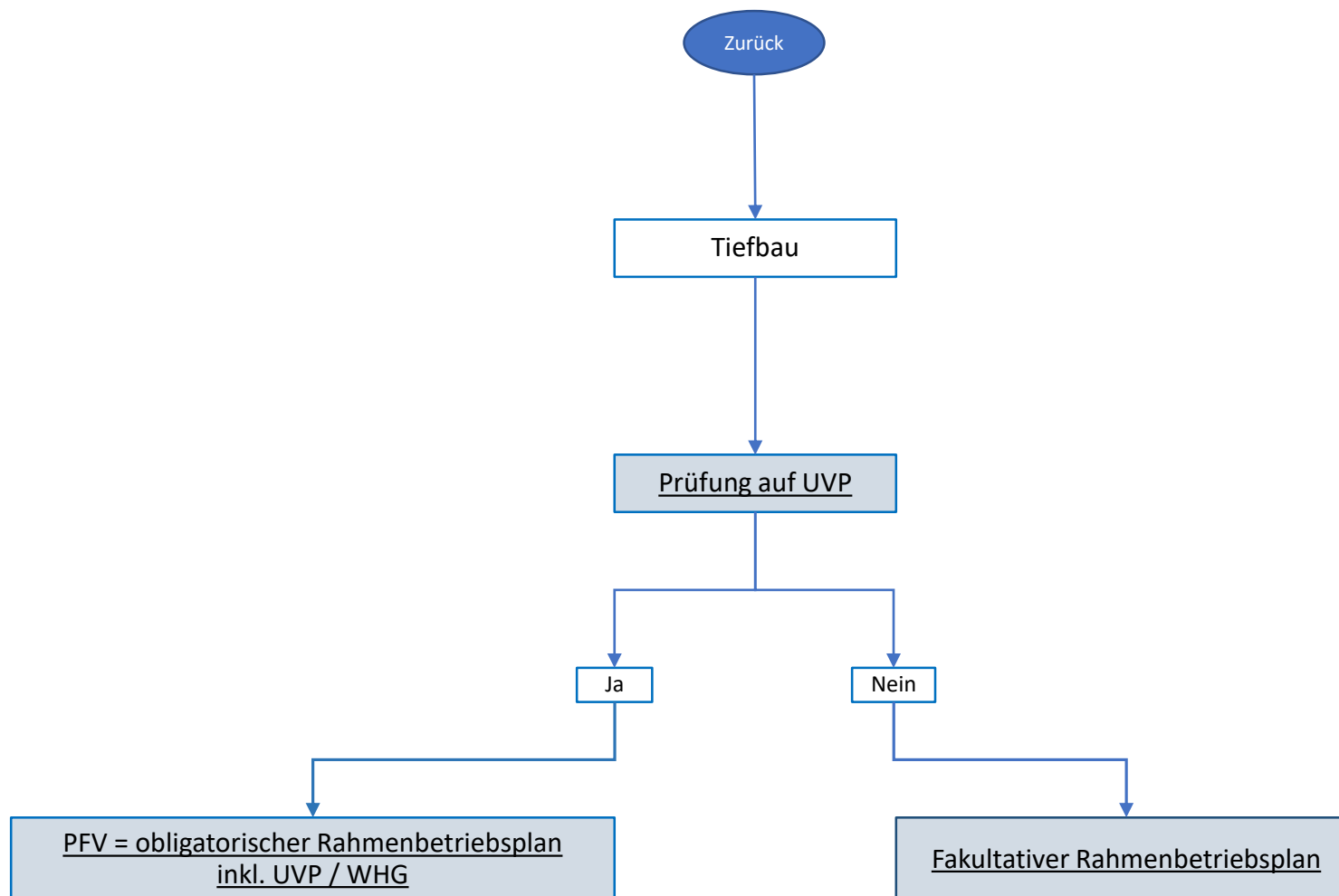
- im Ermessen der zuständigen Bergbehörde
- dient der Planungssicherheit des Bergbautreibenden, der Bergbehörde sowie weiterer Behörden, deren Zuständigkeit durch das Vorhaben tangiert werden

### Inhalt

- Beschreibung allgemeiner, technischer, flächenmäßiger und zeitlicher Angaben des Projekts
- Aufzeigen möglicher Schwierigkeiten und Lösungen der Rohstoffgewinnung
- Gliederung geregelt durch Zulassungsvoraussetzung eines Betriebsplans, [Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA](#)

Weiter



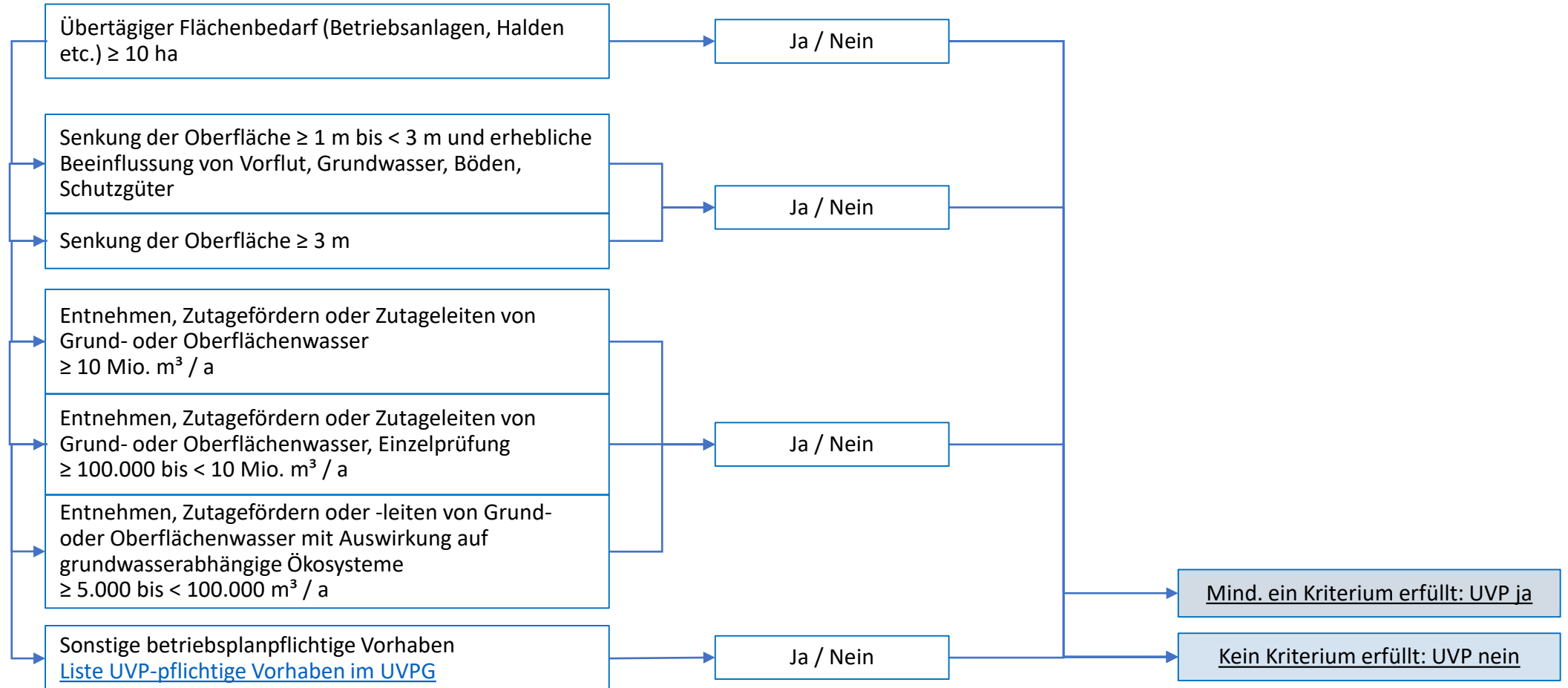




Zurück

Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung  
bergbaulicher Vorhaben

Übersicht





Zurück

## Obligatorischer Rahmenbetriebsplan (-> 3.4.2. VnBVEU)

### Zweck

- bergrechtliche Planfeststellungsverfahren in Form Zulassungsverfahrens eines obligatorischen Rahmenbetriebsplans gem. § 52 (2a) BBergG
- Ergebnis ist Planfeststellungsbeschluss (PFB)
- Zulassungsfähigkeit des bergrechtlichen Verfahrens nach des § 55 BBergG

### Wasserspezifische Anträge

- Antragsunterlagen Wasserrechtliche Erlaubnis (Unterlage B1)
- Antragsunterlagen wasserrechtliche Planfeststellung (Unterlage B13)
- Antrag auf Befreiung von Verboten nach § 78 WHG (Unterlage B14)
- UVP-Bericht (Unterlage C)

### Konzentrationswirkung

- bei Gewässerbenutzungstatbeständen lt. § 19 WHG Zuständigkeit bei Bergbehörde in Einvernehmen mit Wasserbehörde
- formale Verfahrenskonzentration
- aber: eigenständige wasserrechtliche Erlaubnis (wrE) mit eigenständigem Rechtsbehelf
- Vorlage Fachthemen Wassermengen und -beschaffenheit

### Wasserrechtliche Erlaubnis bei Gewässerausbau

- LDS zuständig für Erteilung Einvernehmen nach WHG
- LDS beantragt nachträglich Inhalts- und Nebenbestimmungen

Übersicht

Weiter





Zurück

## Fakultativer Rahmenbetriebsplan (fRBP) (-> 3.4.3. VnBVEU)

Übersicht

### Zweck

- im Ermessen der zuständigen Bergbehörde
- dient der Planungssicherheit des Bergbautreibenden, der Bergbehörde sowie weiterer Behörden, deren Zuständigkeit durch das Vorhaben tangiert wird

### Inhalt

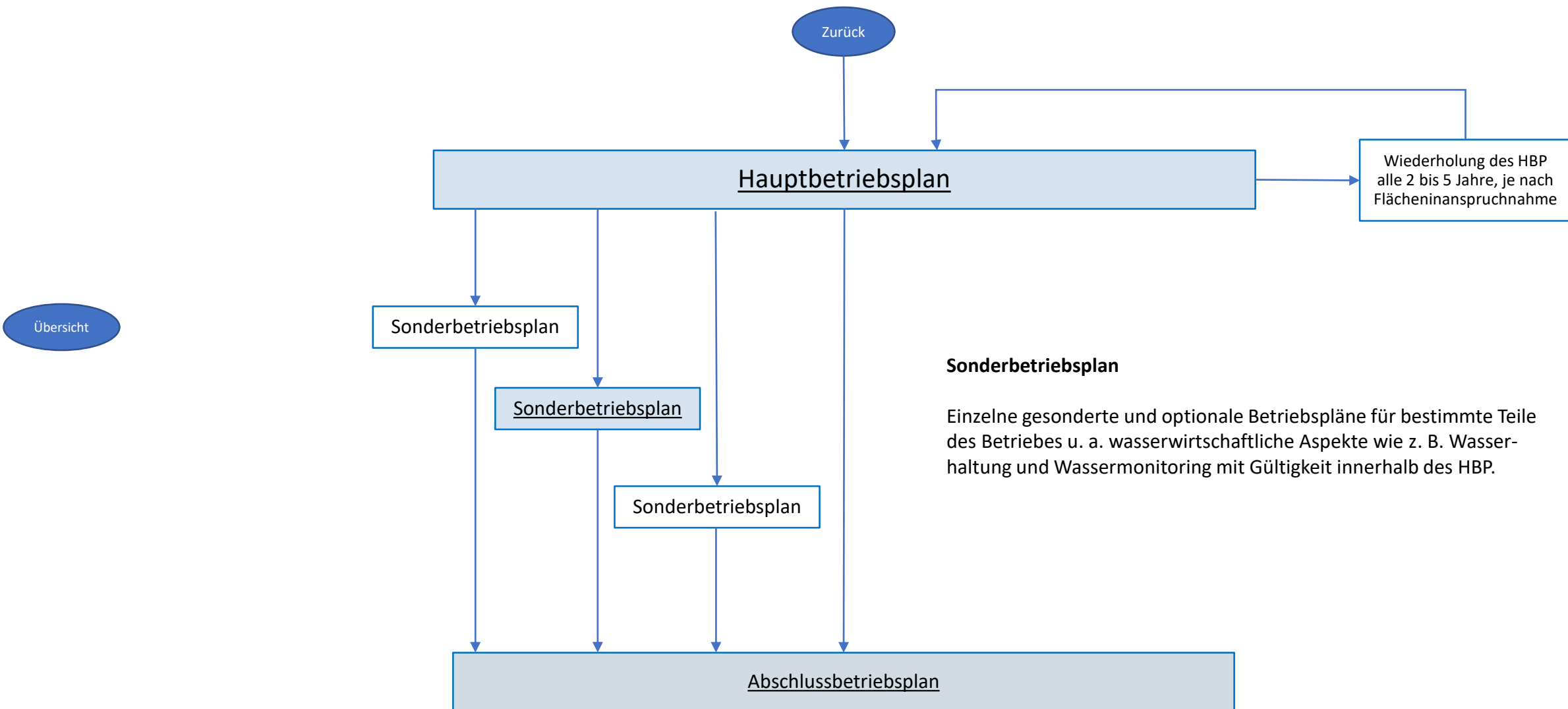
- Beschreibung allgemeiner, technischer, flächenmäßiger und zeitlicher Angaben des Projekts
- Aufzeigen möglicher Schwierigkeiten und Lösungen der Rohstoffgewinnung
- Gliederung geregelt durch Zulassungsvoraussetzung eines Betriebsplans

Weiter





# Hauptbetriebsplan





Zurück

## Hauptbetriebsplan (-> 3.4.4 VnBVEU)

### Inhalt / Turnus

- sehr detaillierte Aussagen zu Gewinnung und Aufbereitung sowie wasserwirtschaftliche Aussagen
- regelmäßiger Turnus des Zulassungsverfahrens zum Hauptbetriebsplan von 2 bis 4 Jahren

Existiert kein obligatorischer Rahmenbetriebsplan sind die detaillierten Aussagen hinsichtlich Gewinnung und Aufbereitung in einem fakultativen Rahmenbetriebsplan (fRBP) sowie im Hauptbetriebsplan (HBP) zu treffen. Die Kriterien für deren jeweilige Zulassung ergeben sich ebenso aus § 55 BBergG sowie den einschlägigen Richtlinien und Merkblättern.

Für Tagebaue gilt die Richtlinie des Sächsischen Oberbergamtes für die Erstellung des Hauptbetriebsplans:

[Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA.](#)

Für Tiefbaue erfolgt eine Einzelabstimmung mit dem SOBA.

Weiter

Übersicht





Zurück

## Sonderbetriebsplan (-> 3.4.4 VnBVEU)

### Turnus

- lange Laufzeit bei wasserwirtschaftlichen Belangen wegen sich gering verändernder Randbedingungen bei bergbaulichen Vorhaben
- deshalb Sonderbetriebsplan auf Zulassung. Ausgliederung aus dem Turnus des Hauptbetriebsplans von 2 bis 4 Jahren mit fortbestehender Verwendbarkeit als Referenzdokument in HBPs.

Gängige Praxis ist, einen Sonderbetriebsplan auf Zulassung zu beantragen. Meist werden speziell die Wasserhaltung oder das Wassermonitoring als Sonderbetriebsplan zugelassen. Die entsprechenden Erlaubnisse für Benutzungen werden, wie bereits erwähnt, gesetzlich separat entschieden.

Für Sonderbetriebspläne gilt die Richtlinie des Sächsischen Oberbergamtes [Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA](#).

Weiter

Übersicht





Zurück

## Abschlussbetriebsplan (-> 3.4.5 VnBVEU)

### Nachweis

- keine schädlichen Wasserveränderungen durch den Bergbau
- gemäß § 69 (2) BBergG („gemeinschaftliche Einwirkungen“) ist dies Voraussetzung zur Beendigung der bergbehördlichen Aufsicht

### Abschlussdokumentation Wasser-Monitoring

- Zusammenstellung und Auswertung aller Ergebnisse des Monitoring, Übergabe an Bergbehörde zu Beurteilung durch die UWB
- bei fehlenden Daten erneute Untersuchungen zum Nachweis der Unschädlichkeit

### Regulierung

- unerwarteter Schaden führt zur Auferlegung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung in Abstimmung mit UWB
- ggf. Regulierung durch die Bergbehörde gem. §71 (3) BBergG
- [Merkblatt Betriebsplanunterlagen des SOBA](#).

Übersicht

